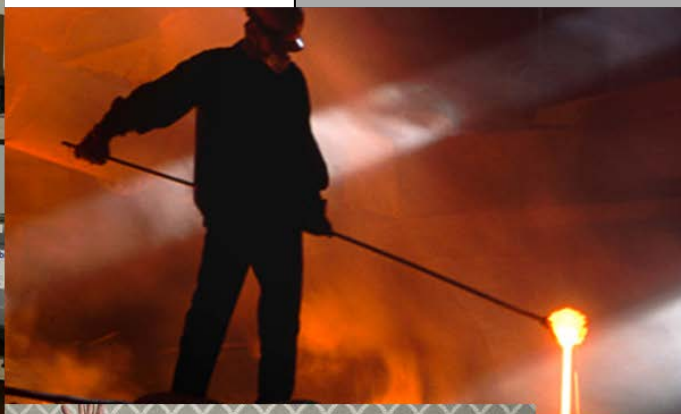




2016

Nachhaltigkeitsbericht Neosys AG



Neosys AG

Gerlafingen ♦ Lausanne

30. April 2016

Inhalt

Inhalt	2
Vorwort.....	3
1 Unser Unternehmen 2016	4
2 Wirtschaft	5
2.1 Der Erfolg unseres Unternehmens.....	5
2.2 Unsere Kundinnen und Kunden	6
2.3 Unsere Lieferanten	8
2.4 Innovation	9
2.5 Managementsystem.....	9
3 Menschen und Gesellschaft	11
3.1 Unternehmensstruktur und Governance	11
3.2 Unsere Anspruchsgruppen	13
3.3 Geschäftspraktiken und Anti-Korruption	13
3.4 Unsere Mitarbeitenden.....	14
3.5 Sponsoring, Mitgliedschaften, gemeinnützige Tätigkeiten	17
4 Umwelt	19
4.1 Betriebsbezogene Aspekte	19
4.2 Produktbezogene Aspekte	21
5 Neosys auf einen Blick	22
Anhänge.....	23
Firmenprofil.....	23
Erläuterungen zu unserem Bericht und GRI-Index.....	24
Legende.....	30

Vorwort



Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht 2016 rapportieren wir von Neosys zum siebten aufeinander folgenden Mal mit einem Geschäftsbericht nach den GRI-Leitlinien. Obschon sich die GRI-Leitlinien vornehmlich an grössere Unternehmen wenden, ist ein „GRI-Bericht“ für uns als Kleinunternehmen selbstverständlich geworden und ist mittlerweile eine «eingeschliffene Praxis». Es gibt dafür vor allem zwei Gründe:

- Ein GRI konformer Bericht ist eine optimale Kombination zwischen einerseits einem integralen Review und Reporting, wie es unserem nach ISO 9001 und 14001 zertifizierten Managementsystem entspricht und andererseits einer innovativen, an der globalen Nachhaltigkeit orientierten Darstellung unserer eigenen Leistung.

- Der GRI-Bericht ist aber auch als konkretes Beispiel gedacht, dafür wie KMU betreffend Nachhaltigkeits-Berichterstattung aktiv sein können, ohne den Aufwand damit zu übertreiben. Wir beraten KMU darin, wie GRI-konforme Geschäftsberichte abgefasst werden können und gehen deshalb auch gleich mit gutem Beispiel voran.

Auch wenn die aktuellen politischen Entwicklungen die Globalisierung zur Zeit eher bremsen: Wir sind überzeugt davon, dass es im Rahmen der künftigen rasanten technischen und wirtschaftlichen Entwicklung noch auf lange Zeit nötig sein wird, Defizite im Ökologischen, Sozialen und in der Sicherheit zu erkennen und zu beseitigen, um unsere Systeme bzw. Organisationen nachhaltig zu machen. In dem Masse, wie die Welt transparenter und die Kommunikationswege kürzer und direkter werden, wird es immer weniger möglich, solche Defizite zu verbergen oder auf eine lange Bank zu schieben. Vorausschauendes Wirtschaften, schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen und vertrauensvolle Beziehungen zu allen Partnern und Anspruchsgruppen stellen deshalb entscheidende Wettbewerbsvorteile dar.

Wir laden Sie als Stakeholder(in) unseres Unternehmens herzlich dazu ein, unsere Aktivitäten und Leistungen aus dem Jahr 2016 zur Kenntnis zu nehmen. Allen Mitarbeitenden danke ich für ihren grossen Einsatz und unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen im vergangenen Jahr!

Dr. Jürg Liechi

Geschäftsführer und Präsident des Verwaltungsrates der Neosys AG

1 Unser Unternehmen 2016

Die Neosys AG ist unverändert ein Ingenieur- und Dienstleistungsunternehmen für Nachhaltigkeit. Entsprechend unserem Leitbild sind wir ein kompetentes Team von Experten aus den Sparten Umwelt, Technik, Sicherheit, Risikomanagement, Soziale Verantwortung und Managementsysteme, welches in der Schweiz und weltweit für Unternehmen, Behörden und Organisationen analysiert, berät, plant, berechnet, misst und Gutachterarbeit leistet.

Entwicklungen – Auswirkungen – Chancen: 2016 war für unsere Firma gesamthaft gesehen ein Jahr des Turnarounds. Nachdem 2015 der bisher erste Jahresverlust in der Geschichte des Unternehmens geschrieben werden musste, wurden die nötigen und zum Teil schmerzhaften Korrekturen ergriffen, um die Firma finanziell in die Erfolgszone zurück zu bringen. Dies bedeutete einerseits personelle Wechsel und herunterfahren von verlustbringenden Tätigkeiten, andererseits Investitionen und konsequente Weiterentwicklung bei den «Star-Produkten». Trotz hoher und zum Teil unerwarteter Kosten für diesen Umbau, gelang es, das Geschäftsjahr 2016 wieder positiv abzuschliessen. Der Bereich Technik Umwelt hatte unabhängig von den übrigen Bereichen ein ausgezeichnetes Jahr zu verzeichnen. Allen daran beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Die Zukunftsaussichten der Neosys AG am Markt sind nicht ungetrübt, aber sicher mehrheitlich positiv und erfolgversprechend. Zu erwähnen ist vor allem der Bereich der Gesetzesdienstleistungen, welcher 2016 wiederum ein Umsatzwachstum von rund 10% realisieren konnte, und welcher im Verlaufe der Umstrukturierungen nun zu einem eigenen Bereich gemacht worden ist. Ebenfalls eine positive und offensichtlich noch steigerbare Entwicklung findet bei den chemieorientierten Sicherheitsdienstleistungen statt. Wichtige offene Fragen betreffen die unerbittlich ablaufende De-Industrialisierung der Schweiz, welche sich zum Nachteil von grossen und wichtigen Neosys-Dienstleistungen wie Umweltverträglichkeitsberichten und Störfallrisikoabklärungen auswirken könnte, sowie die allgemeine Baukonjunktur. Für die mittelfristige Entwicklung bedeutsam wird auch die Weiterentwicklung des Schweizerischen Gesetzesrahmens im Energie- und CO₂-Bereich sein. Da hier umstrittene politische Entscheide gefällt werden müssen ('Energierategie 2050', 'Neues CO₂-Gesetz'), sind Prognosen schwierig. Unsere Rezepte diesen Entwicklungen gegenüber sind einerseits, weiterhin kräftig in Stärken zu investieren und andererseits, mit Kreativität und einem breit gefächerten Knowhow neue Nischen zu belegen. Stichwörter dazu sind: Rating, App-gestützte Gefahrenportfolios, Konfliktmineralien, Biodiversität und weitere.

Wir blicken deshalb zuversichtlich in die kommenden Jahre und freuen uns auf bestehende wie neue Herausforderungen.

2 Wirtschaft

2.1 Der Erfolg unseres Unternehmens

IST-Stand und Indikatoren

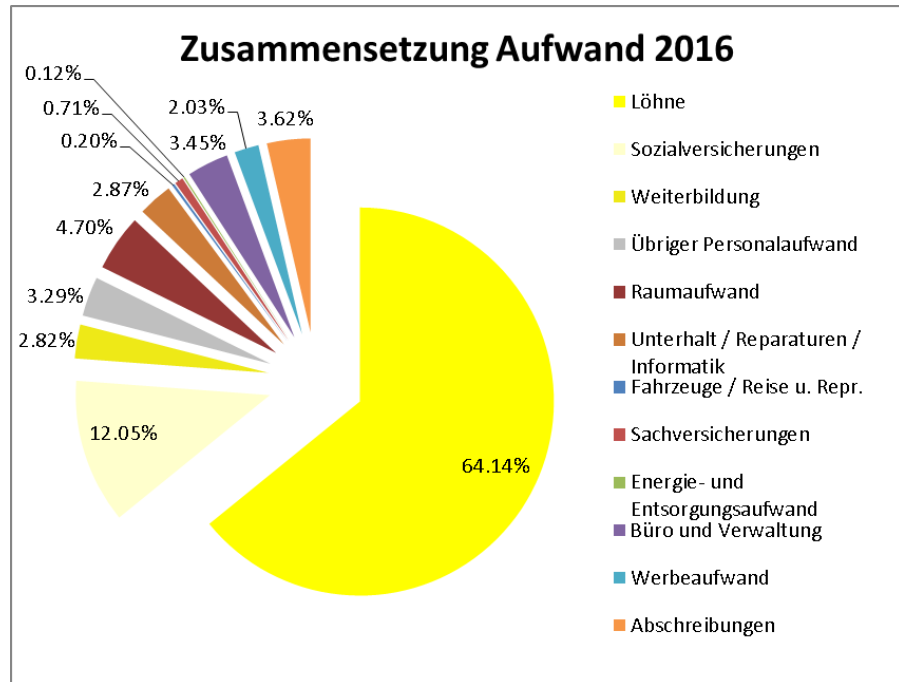
Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von den Nachwirkungen des Vorjahres. Es zeigte sich, dass es einige Zeit brauchte, bis die getroffenen Massnahmen griffen. Es ist uns gelungen, die Situation zu verbessern und bis zum Jahresende konnten wir wieder die Gewinnzone erreichen.

Noch war die Auslastung der Mitarbeiter nicht in allen Bereichen ausgewogen. Auch die weiter andauernden Arbeiten für unsere Datenbank Lexplus haben erneut erhebliche Personalressourcen gebunden. In der Folge konnte die **Personalproduktivität** auf 1.44 (Vorjahr 1.36) gesteigert werden, liegt aber noch unter dem langfristigen Referenzwert von 1.50.

Der **Nettoumsatz** (DB1) hat im Berichtsjahr den budgetierten Wert um fast 11% verfehlt (siehe Tabelle unten mit den massgeblichen Indikatorwerten). Insgesamt lag 2016 unser **Betriebsergebnis** mit 82 kCHF wieder im positiven Bereich, aber noch deutlich unterhalb des budgetierten Ziels. Der **Cash Flow** lag auf rund 50% des budgetierten Werts.

Indikator	Masseinheit	2016	Ziel 2016	2015	2014
Bruttoumsatz, gesamte Neosys AG	kCHF	3327	↔ 3771	3395	3'637
Personalkosten, gesamte Neosys AG	kCHF	2531	* 2595	2637	2'637
Nettoumsatz (DB1), nur BUs	kCHF	3124	↔ 3499	3096	3'380
Personalkosten, nur BUs	kCHF	2175	* 2276	2281	2'333
EBIT	kCHF	82	↔ 275	-50	225
Betriebsergebnis	kCHF	52	↔ 206	-57	170
Cash Flow	kCHF	163	↔ 325	46	245
Ausgeschüttete Dividenden	kCHF	26		0	85
EBIT – Rendite	%	2.6	↔ 7.9	-1.6%	6.7%
Personalproduktivität	---	1.44	↔ 1.54	1.36	1.45

Die nachfolgende Grafik zeigt wie bereits in den Vorjahren die Zusammensetzung des **Aufwands** grafisch auf. Rund 80% fallen wie üblich auf direkte und indirekte Personalkosten. Durch die Dominanz der Personalkosten bei Neosys hängt die wirtschaftliche Leistung der Firma hauptsächlich von einer guten Personalrendite ab, also von einer hohen verrechenbaren Auslastung der vorhandenen Personalkapazitäten.



Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Verteilung des Aufwandes leicht verändert. Anteilsmässig sind die Lohnkosten und die Ausgaben für die Weiterbildung, die Räumlichkeiten, den Unterhalts-, Reparatur- und Informatikaufwand und die Abschreibungen leicht gestiegen. Die Kosten für die Sozialversicherungen konnten mit dem Pensionskasenswechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat gesenkt werden.

Bewertung

Die finanziellen Parameter zeigen im Berichtszeitraum in die richtige Richtung. Wir sind zuversichtlich, dass die Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist.

Massnahmen

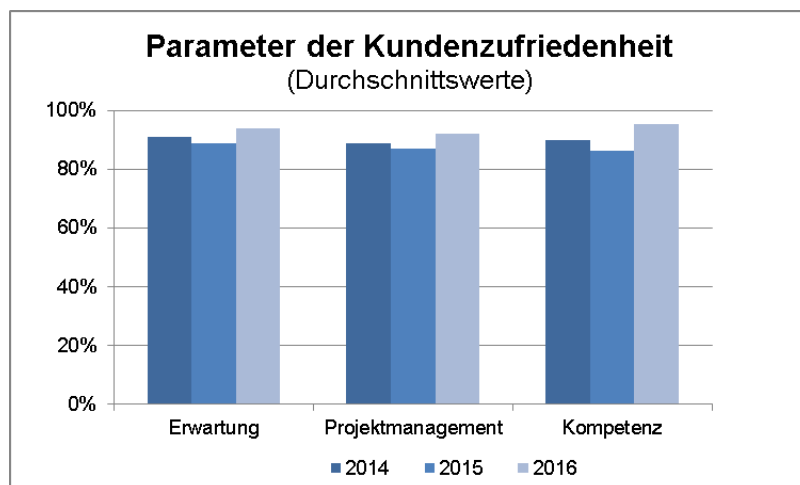
- Controlling mit den bestehenden Instrumenten weiterführen
- Rasche Begleitung der Mitarbeiter mit tiefer Produktivität
- Ausbildungsmassnahmen bei neuen Mitarbeitenden weiterführen mit dem Ziel, möglichst rasch auf eine gute Produktivität und Arbeitsqualität zu kommen
- Kritische Analyse der Produkte im Rahmen des Strategieprozesses. Systematisches Controlling der Produktrendite-Zahlen. Förderung der gut gehenden Produkte

2.2 Unsere Kundinnen und Kunden

IST-Stand und Indikatoren

Unsere **Kundinnen und Kunden** sind Unternehmen, Behörden (Ämter und Gemeinden) und Organisationen (Verbände, internationale Organisationen, NGO etc.) in der Schweiz und im Ausland. Dabei können wir seit vielen Jahren ein breites Spektrum an Sektoren und Branchen zu unserem Kundenstamm rechnen. Die Neosys AG bietet persönliche Unterstützungs- und

Beratungsdienstleistungen, die auf unsere Kundinnen und Kunden und deren Bedürfnisse individuell zugeschnitten sind.



Durch den sehr **persönlich geprägten Kontakt** erhalten wir direkte Rückmeldungen zur Zufriedenheit mit unserer Arbeit und unseren Angeboten. Mit Hilfe eines Fragebogens erheben wir darüber hinaus systematisch Informationen zur Kundenzufriedenheit, um uns kontinuierlich verbessern zu können.

Die Rücklaufquote der **Kundenumfragen** betrug im Berichtszeitraum rund 22.4% der verschickten Fragebögen (37 von 165) und nahm gegenüber dem Vorjahr (ca. 21.6%) leicht zu.

Indikator	Masseinheit	2016	Ziel 2016	2015	2014
Mittelwert der gesamten Kundenzufriedenheit	Gewichtete Prozente	91.4	* 90	85.0	88.1
Mittelwert der gesamten Kundenzufriedenheit	% „sehr gut“	75.6		65.1	67.7
Mittelwert der Kriterien 1-8	Gewichtete Prozente	93.5	* 90	86.7	89.3
Mittelwert der Kriterien 1-8	% „sehr gut“	81.2		69.6	70.6

Die **Kundenzufriedenheit** ist weiterhin sehr hoch und im letzten Jahr über den hohen Zielwert gestiegen. Im Berichtszeitraum stiegen mit einer Ausnahme alle abgefragten Parameter auf über 90%.

Bewertung

Der negative Trend der Kundenrückmeldungen konnte beendet werden. Das angestrebte Ziel, den Wert der gewichteten Prozente bei der Kundenumfrage (für die Fragen 1-8) wieder zu erreichen, wurde erreicht.

Massnahmen

Um die sehr positiven Werte zu halten, sind die im Vorjahr beschlossenen Massnahmen weiterzuführen:

- Strukturierte Ursachenanalyse der Q-Probleme in der GL. Reklamationen an Marktsitzung und GL-Sitzung besprechen. Ständige Sensibilisierung.
- Projektmanagementschulung zur Steigerung der Kompetenz der PL.
- Bereichsweise Terminüberwachung

Baumann Federn AG – Gefahrgut

Das Gefahrgutaudit, durchgeführt durch den Gefahrgutbeauftragten der Neosys AG sowie die nachfolgende Inspektion durch den Kontrolleur der Gefahrgutbeauftragtenverordnung im Kanton St. Gallen, sind ohne Abweichung über die Bühne gegangen.

Die Umsetzung durch die Neosys AG und durch die mit Gefahrgut beauftragten Mitarbeiter der BAUMANN FEDERN AG wurde als vorbildlich beurteilt. Der Auditbericht und der Jahresbericht des Gefahrgutbeauftragten sowie die Ausführung und Anweisungen, Checklisten und Begleitscheine wurden mustergültig geführt. Das Abschlussstatement: „Professionelle Umsetzung“.

Vielen Dank an den Gefahrgutbeauftragten der Neosys AG und an alle Mitarbeiter der BAUMANN FEDERN AG, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Vielen Dank an den Gefahrgutbeauftragten der Neosys AG und an alle Mitarbeiter der BAUMANN FEDERN AG, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.



Hans-Ueli Kessler

Leiter Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz
BAUMANN FEDERN AG, Ermenswil

2.3 Unsere Lieferanten

IST-Stand und Indikatoren

Das **Lieferantenmanagement** ist für die Neosys AG insgesamt weniger bedeutsam, da der weitaus grösste Teil der Wertschöpfung aus der Arbeitsleistung der Mitarbeitenden herrührt und hierbei nur sehr wenig von Lieferanten beigesteuert wird. Dennoch spielt es in einigen Fällen eine wichtige Rolle. Der Beschaffungsprozess wurde im vergangenen Jahr überarbeitet und die Lieferanten in drei Kategorien eingeteilt. Die als relevante /strategisch wichtigen Partner eingestuft Lieferanten werden nun im Abstand von drei Jahren bewertet, eine Empfehlung zur weiteren Zusammenarbeit vorgenommen und falls notwendig Massnahmen definiert. Die nächste Bewertung wird im Frühling 2017 vorgenommen.

Indikator	Masseinheit	2016	Ziel 2016	2015	2014
Überprüfte Lieferanten / DL-Partner	Anzahl	1	---	0	1
Sperrungen von Lieferanten	Anzahl	0	---	0	0

Seit Jahren beziehen wir Recycling-Papier sowie die für die Mitarbeitenden zu Verfügung gestellten Pausenfrüchte aus 100% Bio-Produktion. IT-Produkte werden von einer Elektronikfirma verwendet, die als führend im Bereich faire Arbeitsbedingungen gilt. Gemäss Managementhandbuch wird die **Kriterien-Liste** (intern) zur nachhaltigen Beschaffung beim Produkteinkauf angewendet.

Neosys hat einen **Verhaltenskodex** definiert, welcher die lokal gültige Umwelt-, Arbeitssicherheits- und Arbeitsgesetzgebung, sowie die ILO-Kernkonventionen, die Zahlung von Sozialabgaben und Steuern enthält. Die strategisch wichtigen Dienstleistungspartner und Lieferanten (Kategorien A und B) wurden über diesen Kodex informiert und aufgefordert, die Einhaltung per Selbstdeklaration zu bestätigen.

Bewertung

Relevante Lieferanten wurden in der Vergangenheit entsprechend den Vorgaben geprüft und bewertet. Durch eine Überarbeitung des zugrundeliegenden Prozesses wird die systematische Überprüfung verbessert.

Massnahmen

- Periodische Bewertung der relevanten Lieferanten durchführen

2.4 Innovation

IST-Stand und Indikatoren

Im Jahr 2016 liefen insgesamt fünf **Innovationsprojekte**, wovon drei zum Ende des Berichtszeitraums noch in Bearbeitung und zwei abgeschlossen waren. Die Hauptaktivität lag in der Bereitstellung der Stammdaten für die Gesetzesdatenbank LexPlus und der Entwicklung eines ESG-Ratings.

Indikator	Masseinheit	2016	Ziel 2016	2015	2014
Bearbeitete Innovationsprojekte (Stand: Ende Berichtszeitraum)	Anzahl	5	✓ 5	7	7
Arbeitsstunden auf Innovationsprojekten	Std.	1422.7	---	1233.0	770.5

Die für das vergangene Jahr festgelegten Massnahmen wurden vollumfänglich umgesetzt.

Bewertung

Der Innovationsprozess wird genutzt und es finden erfreulich viele Innovationsprojekte statt. Der geleistete Aufwand auf Entwicklungsprojekten hat so stark zugenommen, dass im Entwicklungscontrolling vermehrt darauf geachtet werden muss, ob die geleisteten Entwicklungsarbeiten wirklich werthaltig sind.

Massnahmen

- Prüfung der Innovationstätigkeit am Strategietag
- Controlling weiterführen wie bisher

2.5 Managementsystem

IST-Stand und Indikatoren

Die Neosys AG betreibt ein **integriertes Managementsystem**. Seit 1994 besteht eine Zertifizierung des Qualitätsmanagements nach **ISO 9001**. Das Managementsystem ist zweckmässig und wird regelmässig weiterentwickelt. Im Jahr 2016 durchlief das Managementsystem ein Re-Zertifizierungsaudit ohne Beanstandungen. Darüber freuen wir uns! Die Hinweise des Auditors zur kontinuierlichen Verbesserung nehmen wir gerne auf. Das Managementsystem wird nun aktuell so weiterentwickelt, dass eine Rezertifizierung gemäss den revidierten Normen

ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 im Mai 2017 erfolgen kann. Dazu sind ein neuer Prozess und einige neue bzw. überarbeitete Dokumente nötig.

Unsere eigene **Gesetzeskonformität** (*Legal Compliance*) wird mit demselben Tool überwacht, welches wir an unsere Kunden liefern; seit März 2015 ist dies unsere Gesetzesdatenbank LexPlus. Die Überprüfung im Frühjahr 2016 ergab nach eigener Einschätzung, dass die Neosys AG die gesetzlichen Anforderungen im Umwelt- und Sicherheitsbereich erfüllt.

Es sind **keine Verfahren** gegen die Neosys AG hängig.

Die **externe Kommunikation** orientiert sich als Nachhaltigkeitsberichterstattung an den Leitlinien der *Global Reporting Initiative* (GRI).

Bewertung

Das integrierte Managementsystem hat sich für die Führung des Unternehmens bewährt. Es ist allgemein akzeptiert und wird effizient betrieben. Ebenso eröffnet die Verbindung von Managementsystem und Nachhaltigkeitsbericht vielfältige Synergien bei der Informationsbeschaffung und -weitergabe an die Anspruchsgruppen im Inneren (u.a. dem Management) und Äusseren.

Massnahmen

- Systemüberarbeitung hinsichtlich Rezertifizierung nach ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 im Mai 2017
- Durchführung von mindestens zwei internen IMS-Schulungen pro Jahr für alle Mitarbeitenden. Fokussierung auf kritische Bereiche für das effiziente Arbeiten.
- Weiterführung der Einführungsschulungen neuer MA
- QL-Pendenzenliste und Liste Kundenreklamationen weiterhin im Traktandum 'Managementsystem' der GL-Sitzungen behandeln
- Orientierung des GRI-Berichtes an der jeweils aktuellen Version der Leitlinien der Global Reporting Initiative

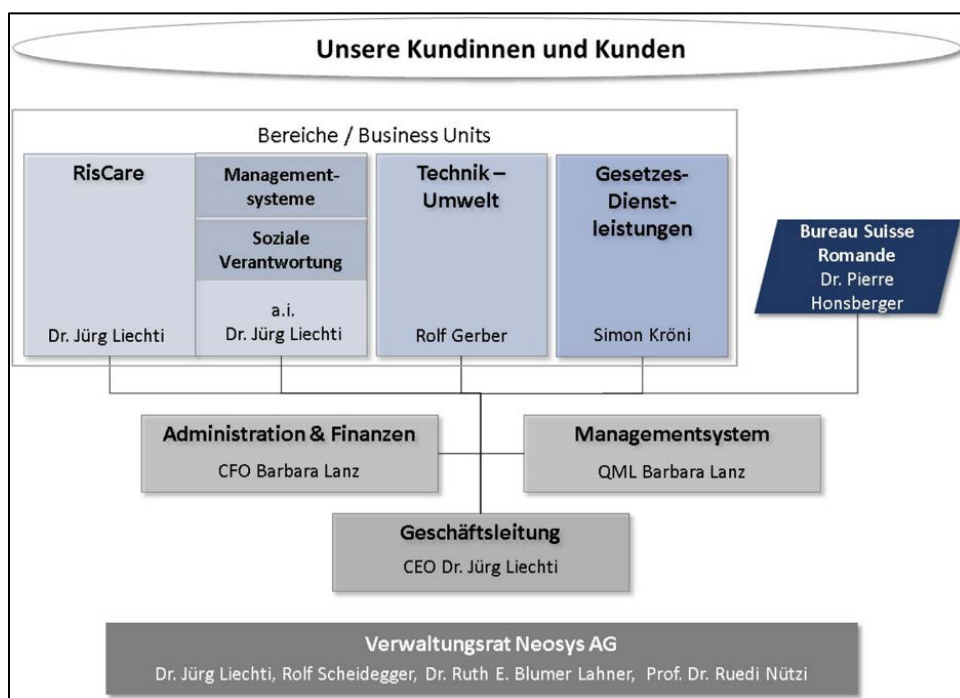
3 Menschen und Gesellschaft

3.1 Unternehmensstruktur und Governance

IST-Stand und Indikatoren

Der **Verwaltungsrat** der Neosys AG bestand am Ende des Berichtszeitraums 2016 aus vier Personen, wovon ein Grossaktionär und zwei Personen Aussenstehende waren. Als nicht börsenkotiertes KMU ist es unsere Politik, dass im Verwaltungsrat einerseits die wesentlich verantwortlichen Aktionäre und andererseits ausgesuchte aussenstehende Personen, die die Neosys mit ihrem Beziehungsnetz unterstützen können, Einsitz haben sollen. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats ist gleichzeitig Mehrheitsaktionär und Geschäftsführer. Diese Konstellation ist vom Management Buyout von 2006 her gegeben und dient der Stabilität des Unternehmens. Sie wird periodisch überprüft.

Die Firma hat ihren **Hauptsitz** in Gerlafingen (SO) sowie ein weiteres Büro bei Lausanne. Neosys ist schweizweit und international tätig und sieht es als grundsätzlich sinnvoll an, ihre Dienstleistungen global zu erbringen. Sie verfolgt keine proaktive Expansionsstrategie, sondern reagiert auf Chancen zur Zusammenarbeit.



Die Neosys gliedert sich in drei Bereiche (*Business Units*). Der bisherige Bereich „Management-systeme und Compliance“ wurde im Oktober 2016 umstrukturiert. Die „Gesetzes-Dienstleistungen“ wurden dabei als eigener Bereich etabliert. Der Teil „Managementsysteme“

wurde in den Bereich „RisCare“ eingegliedert und wird dort interimistisch geführt, analog zum ehemaligen Bereich „Soziale Verantwortung“. Die **Geschäftsleitung** der Neosys besteht aus den Leitungspersonen der Bereiche (eine Person ist in Personalunion Geschäftsführer) und der Leiterin Administration & Finanzen.

Als wichtiges Gremium bei der Führung und Organisation der Firma spielt die **Marktsitzung** eine wesentliche Rolle. Sie regelt die Belange der Produktgestaltung, Marktbearbeitung und des Firmenauftritts. Ihr gehören sämtliche Mitarbeitende mit dem Status von Projektleitenden an (ohne Freelancer).

Der **Strategieausschuss** überarbeitet jährlich die Firmenstrategie. Seine Zusammensetzung wechselt in jedem Jahr und wird vom Verwaltungsrat bestimmt, wobei im Strategieausschuss mindestens der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung vertreten sind. Diese Flexibilität ermöglicht es, die Teilnehmenden situativ an die aktuelle Lage und an die Form des Strategietreffens anzupassen.

Bewertung

Die Governance-Struktur hat sich bisher insofern bewährt, als dass sie zu einer kontinuierlichen Entwicklung der Firma und ihrer Performance geführt hat.

Massnahmen

Es sind keine Massnahmen im Bereich der Unternehmensstruktur vorgesehen.

Aus dem Dienstleistungs-Portfolio der Neosys AG:

Gebäudeuntersuchung auf Asbest und andere Schadstoffe

Die Einwohnergemeinde Derendingen plant eine neue Zentrumsüberbauung. Die Umsetzung des Projektes *Derendingen Mitte* erfordert den vorgängigen Abbruch einer Doppelturnhalle, der Aula des Schulgebäudes, eines älteren Einfamilienhauses sowie eines Turnplatzes mit rotem Kunststoffbelag und diverser Asphaltflächen.

Materialart	Schadstoff	Anzahl Proben	Proben mit Befund
Fliesenmörtel	Asbest	11	2
Fensterkitt	Asbest	2	2
Kunststoffbeläge	Asbest	5	1
Deckenplatten, Eternit	Asbest	3	2
Fugenkitt	PCB	3	2
Asphalt	PAK	2	0
Sportplatzbelag	Schwermetalle	1	1
Total		27	10

Aufgrund von Artikel 16 der auf den 1.1.2016 in Kraft gesetzten Abfallverordnung (VVEA, Nachfolgeregelung der TVA) muss die Bauherrschaft Angaben über Art, Qualität, Menge und vorgesehene Entsorgung von Bauabfällen machen, wenn diese schadstoffbelastet sein können.

Die Neosys AG wurde deshalb beauftragt, die Abbruchobjekte auf Ge-

bäude-Schadstoffe zu untersuchen, damit diese erkannt, vor dem Abbruch fachgerecht entfernt und entsorgt werden können. Im Vordergrund standen Asbest und PCB bei den Bauten, Schwermetalle beim Sportplatz und PAK bei den Asphaltplätzen.

Anlässlich einer Begehung zusammen mit dem Gebäudeverantwortlichen haben wir alle Gebäudeteile, welche aufgrund des Erstellungsjahres grundsätzlich als verdächtig einzustufen waren, ermittelt und in einem Plan festgehalten. Darauf basierend wurde ein Beprobungs-Konzept erstellt, so dass alle gleichartigen, als verdächtig eingestuft Bauteile einmal beprobt wurden. Insgesamt haben wir 27 Bausubstanz-Proben entnommen und im Labor untersuchen lassen. Zusätzlich wurden die Fläche respektive Laufmeter der als verdächtig eingestuft Bauteile ausgemessen. Die Laborergebnisse bestätigten, dass 10 der beprobten Bausubstanzen schadstoffhaltig sind und entsprechend vorgängig entfernt und gesetzeskonform entsorgt werden müssen.



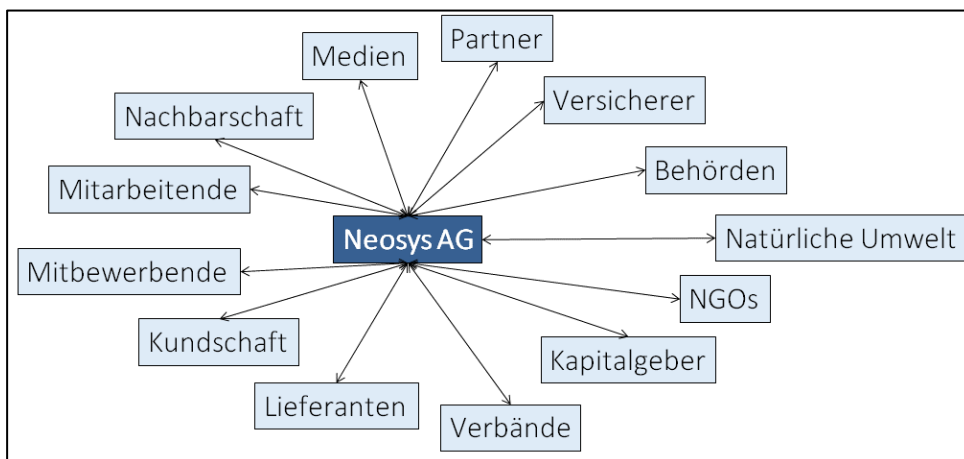
Rolf Gerber

Neosys AG, Technik - Umwelt

3.2 Unsere Anspruchsgruppen

IST-Stand und Indikatoren

Die Neosys AG ist mit vielen Einzelpersonen und Gruppen im Innern und Äusseren eng verbunden. Um einen ersten Überblick über die Vielzahl und Unterschiedlichkeit unserer Stakeholder zu erlangen haben wir im Rahmen unserer Strategieentwicklung erstmals 2010 eine allgemeine **Identifizierung unserer Anspruchsgruppen** vorgenommen. Auf dieser Basis führt die Geschäftsleitung in den vergangenen Jahren detailliertere Analysen durch. Dabei ergab sich für die Neosys AG als Gesamtfirma, ebenso wie für die einzelnen Bereiche, ein recht komplexes Bild aus unterschiedlichen Kategorien von Stakeholder-Gruppen.



Alle im Detail identifizierten Stakeholder dieser Kategorien haben verschiedene und unterschiedlich starke **Interessen** an unseren Aktivitäten und **Einflüsse** darauf.

Mit allen Stakeholder-Gruppen streben wir einen kontinuierlichen **Dialog** an. Die Instrumente dazu sind in unserem Kommunikationskonzept festgehalten. Ein wichtiges Instrument ist unsere GRI-Berichterstattung.

Bewertung

Die Analyse der Anspruchsgruppen ist ein wichtiger Schritt, um unsere Berichterstattung konform zum 2016 veröffentlichten GRI Standard zu machen. Wir achten weiterhin darauf, dass unser gewählter Instrumenten-Mix KMU-tauglich bleibt.

Massnahmen

- Kontaktnahme und Bedürfnisabklärung mit den relevanten Stakeholdern
- Wo nötig: Festlegen von zusätzlichen Kommunikationsinstrumenten für Stakeholder
- Einbezug der erkannten Bedürfnisse in die Gestaltung des Geschäftsberichts

3.3 Geschäftspraktiken und Anti-Korruption

IST-Stand und Indikatoren

Gemäss unseren Unternehmenswerten streben wir ein **ethisches Verhalten** gegenüber all unseren Partnern und Anspruchsgruppen an. Weil es für unsere Glaubwürdigkeit und für unser Selbstverständnis wichtig ist, wurden viele Aspekte eines ethischen Verhaltens auch bisher

bereits implizit angewendet. So werden etwa **Reklamationen** und Kritik von Kunden, Nachbarn, gesellschaftlichen Gruppen, Mitarbeitenden etc. gegebenenfalls vom Managementsystemleiter in einer Liste aufgenommen und weiterverfolgt.

Indikator	Masseinheit	2016	Ziel 2016	2015	2014
Mitarbeitende, die bzgl. Anti-Korruption geschult wurden	Anteil Personen	91%	* 75%	27%	ca. 40%
Fälle, in denen irgendein Korruptionsverdacht bestand	Anzahl	0	---	0	0
Stakeholder-Reklamationen bzgl. Umwelt- oder Gesellschaftsaspekten	Anzahl	0	---	0	0

Im Inland, d.h. in der Schweiz, schätzen wir **Korruptionsrisiken** grundsätzlich als gering ein. Demgegenüber sehen wir bei Projekten, die wir im Ausland durchführen, eine erhöhte Gefahr, mit Handlungen konfrontiert zu werden, die als Korruption bezeichnet werden können.

Um dem begegnen zu können, haben wir 2013 eine firmeneigene Anti-Korruptionspolitik inkl. Integration in die arbeitsvertraglichen Bestimmungen, Vorgaben für Offert-Phase und Mandatsabwicklung formuliert und beschlossen. Diese enthält eine Beschreibung möglicher Gefährdungssituationen sowie entsprechende präventive Handlungsvorgaben und Vorgehensweisen bei Verdachtsfällen. Im Jahr 2016 haben wir für unsere Mitarbeitenden wieder eine Anti-Korruptionsschulung durchgeführt und dabei auch diese Richtlinien den seit ihrer Lancierung neu eingetretenen Mitarbeitenden bekannt gemacht.

Potentielle Gefährdungssituationen oder Vorfälle, die in den Bereich Korruption fallen könnten, werden als Traktandum in den monatlichen Geschäftsleitungssitzungen behandelt und in einer Liste verfolgt. Im Berichtszeitraum 2016 gab es in diesem Zusammenhang keine Vorfälle.

Bewertung

Die 2013 eingeführte Anti-Korruptionspolitik schafft einen zweckmässigen Rahmen im Hinblick auf Korruption und Versuche von unrechtmässiger Beeinflussung durch Dritte, die uns bei unseren Tätigkeiten betreffen könnten. Durch die erfolgte interne Schulung sind unsere Mitarbeitenden hier auf dem aktuellen Stand.

Massnahmen

- Ziel bleibt, dass mindestens 75% der Mitarbeitenden geschult sind: Periodisch wird eine Antikorruptions-Schulung durchgeführt.
- Weiterführen der Liste zur Protokollierung und Nachverfolgung korruptionsverdächtiger Situationen

3.4 Unsere Mitarbeitenden

IST-Stand und Indikatoren

Mit Stand vom 31.12.2016 sind bei der Neosys AG **knapp 15 ½ Vollzeitstellen** (FTE) mit Arbeitsverträgen gemäss Schweizer Recht vorhanden (ohne Helpspersonal). Diese verteilen sich zum Stichtag auf **20 Personen** und ist damit gesunken. Darüber hinaus bestehen zeitlich nicht fixierte Zusammenarbeitsverträge mit 7 weiteren Personen („Freelancer“). Der Anteil

weiblicher Beschäftigter lag bei 17.5% der FTE und ging damit ebenfalls zurück. Im Kader ist zum Ende des Berichtszeitraums nur noch eine von vier Personen eine Frau (21.6% nach FTE).

Indikator	Masseinheit	2016	Ziel 2016	2015	2014
Belegschaft	FTE am 31.12.	15.45	---	19.93	16.45
Anteil Frauen gesamt	% FTE	17.5	---	34.0	33.1
Anteil Frauen in GL	% FTE	21.6	---	44.4	37.2
Anteil Frauen in VR	% pro Kopf	25	---	25.0	25
Lohnspanne	Verh. höchster / tiefster Lohn	3.17		2.29	2.69
Lohnverhältnis Frau/Mann BL1		0.994	✓ 1.000	1.040	1.012
Lohnverhältnis Frau/Mann PL3		0.872	✓ 1.000	0.864	0.921
Lohnverhältnis Frau/Mann PL4		1.190		1.151	n.a.
Fluktuation	% FTE (Austritte)	10.3	↔ <8	16.7	17.6
Berufsunfälle/-krankheiten	Anzahl Fälle	0	* 0	0	0
Ausfallrate (Berufsunfälle/-krankheiten)	%	0	* 0	0	0
Ausfallrate gesamt (ohne gen. Abwesenheiten und Mutter-/Vaterschaftsurlaub)	%	4.13	---	6.78	2.42
Zufriedenheit insgesamt	Skala 0 bis 10	6.97	✓ 7.00	7.81	7.68
Weiterbildungszeit	Std. / FTE*J	141	---	102	121

Im Berichtsjahr verliessen erneut mehrere Kolleginnen und Kollegen die Neosys; die **Fluktuation** war demnach auch 2016 mit 10.3 % über unserem Ziel. Es ist geplant, die Abgänge zu ersetzen und die Anzahl Mitarbeitende mittelfristig wieder in den Bereich von 20 FTE zu bringen.

Die Verteilung der Mitarbeitenden nach **Altersgruppen** kann dem nachfolgenden Diagramm entnommen werden. Die Altersstatistik hat sich durch die Ab- und Zugänge von Personen gegenüber dem Vorjahr erneut verändert: Der Anteil der unter 30-Jährigen ist von 21% auf 14% gesunken.



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:

Viele Neosys-Mitarbeitende sind keine Büro-Mitarbeitenden. Oft sind sie bei Kunden in unterschiedlichster Arbeitsumgebung tätig: in Giessereien oder Kraftwerken, bei Chemieunternehmen, Schrottverwertern, auf Baustellen usw. Dabei entstehen Gesundheitsgefährdungen, die vom Neosys-internen Sicherheitsbeauftragten untersucht wurden. Die notwendigen Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden vor berufsbedingtem Unfall oder Krankheit wurden festgelegt, unter anderem die persönliche Schutzausrüstung. Um die Mitarbeitenden zu befähigen, sich richtig auf Besuche vorzubereiten und in der Situation beim Kunden Gefährdungen zu erkennen, finden periodisch Schulungen und Erfahrungsaustausch statt.

Die gesamte Ausfallrate ist im Berichtsjahr wegen der fortgesetzten Erkrankung eines Kollegen zu Beginn des Jahres weiterhin erhöht.

Die Umfrage zur **Zufriedenheit unter den Mitarbeitenden** wurde zum zweiten Mal mit dem im Frühjahr 2016 neu festgelegten Verfahren durchgeführt, mit einem leicht angepassten Fragebogen. Das Ergebnis lag mit 6.97 einerseits deutlich unter dem Vorjahreswert (7.81), andererseits war die Beteiligung an der Umfrage deutlich schwächer. Anhand der gemachten Rückmeldungen kann nicht leicht auf die Gründe für diese Rückgänge geschlossen werden.

Bewertung

Neosys bietet allen Mitarbeitenden **moderne Anstellungsbedingungen** mit fachlichen und persönlichen Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, operativem Freiheitsgrad und hoher Verantwortungsdelegation.

Die Motivation unserer Mitarbeitenden ist eine der wichtigsten Ressourcen der Neosys AG. Der **Zufriedenheitswert** ist noch gerade tolerierbar (Zielwert 7.0). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr kann mit der 'Turnaround-Situation' der Firma zusammenhängen. Er muss indes analysiert werden, wozu die Kulturgruppe und die GL gleichermassen beitragen. Wichtigstes Instrument für eine kontinuierliche Verbesserung ist die Auswertung der **Vorschläge**, welche bei der Umfrage gemacht werden. Jüngere Beispiele für eine solche Realisierung von Vorschlägen sind die Neugestaltung/Ausweitung der Büroräumlichkeiten in Gerlafingen oder die Schulung aller Mitarbeitenden über die Kostenstruktur und die Kalkulationsgrundsätze der Firma.

Die gesamte **Lohnspanne** liegt bei 3.2, wie es für schweizerische KMU typisch ist. Sie hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, weil 2016 Praktikumsstellen vorhanden waren, mit etwas tieferen Löhnen als jene der Festangestellten. Die Löhne der weiblichen und männlichen Mitarbeitenden sind nicht vollkommen gleich. Abweichungen vom Gleichstand werden regelmässig untersucht. 2016 gingen die Abweichungen vom Idealwert 1 in beide Richtungen, je nachdem welche Funktionsstufe betrachtet wird. Die zu hohen Abweichungen bei den Projektleiterkategorien 3 (m>w) und 4 (w>m) sind durch die Aspekte Alter und Erfahrung der angestellten Personen bedingt und deshalb kein Verstoss gegen das Lohnleichheitsgebot.

Die Ausfallrate liegt mit 4.2% der **Arbeitszeit** immer noch viel zu hoch. Dies ist aber mit der Dauerabsenz eines erkrankten Mitarbeiters erklärbar und seit Mitte 2016 korrigiert.

Massnahmen

- Weitere intensive Beschäftigung mit den verschiedenen Rückmeldungen aus der Mitarbeitenden-Umfrage
- Die Lohnverhältnisse Frau/Mann sollen neu mit Berücksichtigung des Alters berechnet werden (Basis Lohnband)



Geburt des neuen Neosys-Bereichs „Gesetzes-Dienstleistungen“

„Die Gesetzes-Dienstleistungen der Neosys gibt es schon lange auf dem Markt. Wegen der starken Nachfrage dieses Angebots wurde das Produkt mittlerweile so wesentlich, dass es ab Oktober 2016 als eigenständiger Bereich organisiert wurde.“

Als erfahrener Fuchs in Sachen Gesetzeskonformität bekam ich die Chance diesen neuen Bereich zu leiten. Diese tolle Herausforderung nahm ich sehr gerne an. Insbesondere mit dem online-Tool Lexplus soll die schweizweit bekannte Dienstleistung zukünftig noch besser und angenehmer für unsere Kunden werden.“

Simon Kröni, Dipl. Ing. FH, MAS

BU Leiter Gesetzesdienstleistungen (GD) bei der Neosys AG

3.5 Sponsoring, Mitgliedschaften, gemeinnützige Tätigkeiten

IST-Stand und Indikatoren

Es entspricht der Philosophie von Neosys, im **lokalen Sponsoring** tätig und Mitglied in die Firmenthemen betreffenden **Branchen- und Fachorganisationen** zu sein.

Beim Sponsoring lagen unsere Ausgaben 2016 wieder deutlich niedriger als 2015 (Extra-Sponsoring eines Anlasses) und etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Der grösste Teil (3000 Franken) ging erneut als Weihnachtsspende an eine soziale Einrichtung in der Umgebung des Firmen-Hauptsitzes. Mit weiteren Spenden unterstützen wir Veranstaltungen lokaler Vereine und Organisationen.

Die Mitgliederbeiträge sind, durch das breite Tätigkeitsspektrum der Firma und die grosse Zahl einschlägiger Verbände und Organisationen, gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen.

Indikator	Masseinheit	2016	Ziel 2016	2015	2014
Sponsoring, Spenden	CHF	4600	---	8900	4400
Mitgliederbeiträge	CHF	21108	---	20417	20442

Über finanzielle Beträge hinaus ist die Neosys AG in einer Reihe von **Gremien**, welche zu einer gesellschaftlichen Bewusstseinsbildung bzgl. Nachhaltigkeit beitragen, und bei entsprechenden **Veranstaltungen** ohne kostendeckende Vergütungen aktiv (z.B. IGöB-Geschäftsstelle, SSI-Vereinigung etc.). Diese verstehen wir auch als Plattformen, auf denen wir uns fachlich vernetzen, neue Ideen gewinnen und unser Unternehmen und seine Leistungen einem breiten Stamm möglicher Kooperationspartner und Kunden bekannt machen können.

Einige unserer **Mitarbeitenden engagieren** sich ehrenamtlich für gesellschaftliche Anliegen (etwa in NGO, Politik, Kirchen, Berufsvereinigungen). Die Neosys AG begrüsst gemeinnützige und politische Aktivitäten ihrer Mitarbeitenden. Diese werden nicht finanziell oder durch Arbeitszeit unterstützt, jedoch wird die dafür allenfalls nötige zeitliche Flexibilität gewährt.

Bewertung

Die hohen Sponsoring-Beiträge im Jahr 2015 sind wieder auf das Niveau der Vorjahre zurückgegangen. Die Mitgliederbeiträge sind weiterhin hoch. Beschlossene Sparmassnahmen werden sich erst im Folgejahr bemerkbar machen. Die Pflege von Netzwerken ist aber für die Positionierung der Neosys AG am Markt sehr wichtig.

Massnahmen

- Weiterhin Sponsoring im Rahmen des Budgets
- Überprüfung der Mitgliedschaften betreffend Kosten / Nutzen

Aus dem Dienstleistungs-Portfolio der Neosys AG:

Die neuen Nachhaltigkeitsziele der VN – auch Schweizer Firmen sind gefragt

Seit einigen Monaten sind sie nun in Kraft: die neuen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, die so genannten *Sustainable Development Goals* (SDGs). 2015 von den Mitgliedstaaten im Rahmen der «Agenda 2030» verabschiedet, sollen die insgesamt 17 Ziele und 169 konkreten Vorgaben nicht nur in Entwicklungsländern, sondern weltweit Herausforderungen im ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Bereich aufgreifen und bis ins Jahr 2030 verbessern. Dazu gehören u.a. die Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung, die Förderung von Investitionen oder die nachhaltige Siedlungsentwicklung.

Auch die Schweiz hat sich verpflichtet, zur Umsetzung der Ziele geeignete Indikatoren zu erheben und regelmässig zu berichten. Gefordert sind hier nicht allein Behörden und NGOs. Vielmehr sollen



Anreize für nicht-staatliche Akteure geschaffen werden, einen aktiven Beitrag zu leisten. Dem entsprechend sind gerade Unternehmen wichtige Partner dabei, die Ziele zu erreichen. Hilfsmittel für die Messung wichtiger Kennzahlen als Informations-

quelle sind vorhanden bzw. werden derzeit entwickelt. Verbindungen zu anderen Initiativen und Systemen, einschliesslich den von vielen Firmen nach der Norm ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystemen oder einer Berichterstattung sind gegeben.

Denn bereits heute erheben viele Unternehmen Daten über ihre Umwelt- und gesellschaftliche Leistung, etwa Energieverbrauch und Emissionswerte. Die SDGs bieten nun einen Rahmen, gegenüber wichtigen Stakeholdern – Kunden, Lieferanten oder der kritischen Öffentlichkeit – zu zeigen, welchen Beitrag Firmen als verantwortungsvolle Akteure für eine nachhaltige Entwicklung leisten.

Dadurch können sie sich langfristig Chancen in einem zunehmend nachhaltigkeitsorientierten Marktumfeld sichern und Risiken, etwa durch neue gesetzliche Rahmenbedingungen, proaktiv managen. Welche konkreten Möglichkeiten sich für Ihr Unternehmen durch die SDGs ergeben, dabei beraten und unterstützen wir Sie gerne.

Jörg Schmidt
Neosys AG, CSR

4 Umwelt

Unsere **Legal Compliance** wird im Rahmen des Umweltmanagementsystems regelmässig überprüft. Es sind keine Nichtkonformitäten mit der Umweltgesetzgebung vorhanden.

Die **Hauptrelevanz** unserer Tätigkeiten spielt sich auf zwei Ebenen ab. Bei den direkt durch uns beeinflussten Umweltwirkungen stehen vor allem die Mobilität und nachrangig die Büro-Infrastruktur im Vordergrund. Auf der zweiten Ebene wirken wir indirekt, d.h. durch die Projekte, die wir für unsere Kunden durchführen. Diese indirekten (Scope 3-)Auswirkungen sind vermutlich einiges bedeutsamer als die direkten. Leider sind sie kaum mit vertretbarem Aufwand und vernünftiger Genauigkeit zu ermitteln (vgl. Beispiel unter 4.2). Wir stellen indessen unseren Kunden die geeigneten Fragen und unterstützen sie bei der Steigerung ihrer Umweltleistung aktiv.

4.1 Betriebsbezogene Aspekte

IST-Stand und Indikatoren

Unsere **Klimagasbilanz** für das Jahr 2016 beträgt rund 38.7 Tonnen CO₂ und ist gegenüber der letzten Bewertungsperiode deutlich gestiegen, trotzdem, dass auch 2016 keine Flugreisen zu verzeichnen waren. Grund dafür ist die Erweiterung der Büroräumlichkeiten, welche zu einer höheren Anlastung der Heizölverbräuche des Gebäudes geführt hat. Da wir Mieter sind, kann die Art der Heizung nicht beeinflusst werden.

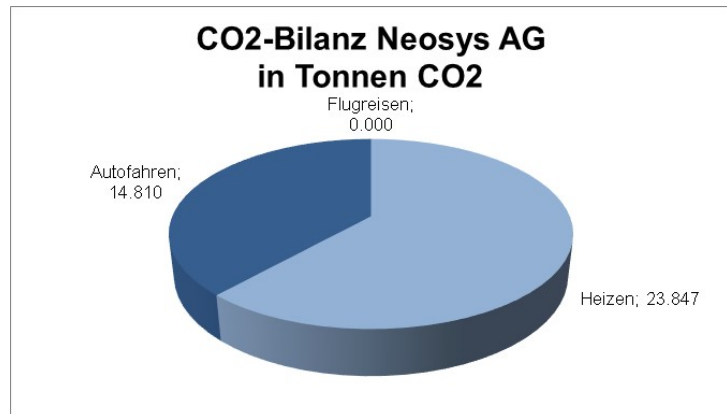
Indikator	Masseinheit	2016	Ziel 2016	2015	2014
CO ₂ -Ausstoss real	t CO ₂	38.7	---	25.9	30.0
CO ₂ -Ausstoss kompensiert	% CO ₂ -Ausstoss	100	* 100	100	100
CO ₂ -Ausstoss pro Kopf	t CO ₂ /FTE	2.26	---	1.39	1.71
Auto-Kilometer	km/FTE	4'658	---	4'190	4'929
Modal-Split Bahn/Auto	km _B /(km _A +km _B)	0.630	* >0.6	0.597	0.598
Flug-Kilometer	km/FTE	0	---	0	404
Kehricht-Produktion	kg/FTE	140.9	---	225.3 ¹	52.6
Stromverbrauch	kWh/FTE	887	---	923	1'098
Ökostrom-Anteil	kWh _o /kWh _{tot}	1.000	* 1.000	1.000	1.000
Anteil Eigenstromproduktion	%	10.7	← 14	1.6	
Papierverbrauch	kg/FTE	13.6	* 28.9	28.9	35.9
Wasserverbrauch	Liter/FTE	9.2	---	10.8	11.1

Die drei **Emissionsquellen** „Heizen“, „Autofahren“ und „Flugreisen“ sind im folgenden Kuchendiagramm einander gegenübergestellt. Alle CO₂-Emissionen der Neosys werden durch

¹ Hoher Wert im Jahr Berichtsjahr 2015 aufgrund der Entsorgung alter Materialien aus dem Archiv.

den Kauf von Zertifikaten bei der *Fair Recycling Foundation* (Zürich) **kompensiert**. Unsere ‚anrechenbaren‘ CO₂-Emissionen betragen somit null.

Der **Stromverbrauch** für den Bürobetrieb sowie für die Bahnreisen wird nicht in die Klimagasbilanz eingerechnet. Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir 100% neue erneuerbare Stromproduktion einkaufen und deshalb nicht die vom Bund für das Schweizer Stromnetz angerechneten ca. 24 g CO₂/kWh anrechnen.



Während der totale Reiseverkehr für Kundenaktivitäten gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen hat, gelang es 2016 erstmals, das Ziel für den Modal-Split Bahn / Auto zu übertreffen. 63% der Reisekilometer wurden mit der Bahn zurückgelegt.

Nach dem ausserordentlichen Kehricht-Peak von 2015, der auf die Entsorgung alter Materialien aus dem Archiv zurückzuführen war, sank der **Kehrichtanfall** im Berichtsjahr wieder.

Interessant ist der erstmals erhobene Indikator der Eigenstromproduktion, welcher mit 10.7% etwas unter den anvisierten 14% lag.

Bewertung

Die Kennzahlen im Umweltbereich entwickelten sich erfreulich, insbesondere Modal Split, Strom- und Papierverbrauch.

Die „Smartflower“ zeigte noch einige Kinderkrankheiten und war immer wieder tageweise ausser Betrieb. Der produzierte Strom kann zu überraschend hohen 88% für den Eigenverbrauch genutzt werden. Der Rest wird ins Netz eingespielen. Der geplante Anteil Eigenstromproduktion konnte trotz sinkender Stromverbräuche nicht ganz erreicht werden. Dies dürfte auf die erwähnten Kinderkrankheiten und eventuell auch auf eine grössere als erwartete Wirkung der Abschattungen durch Bäume zurückzuführen sein.

Massnahmen

Unsere Umweltziele für das Jahr 2017 werden wie folgt aktualisiert:

- Erhalten des klimaneutralen Betriebs (anrechenbarer CO₂-Ausstoss = 0)
 - durch möglichst grosse Bahnanteile im Verkehr
 - durch Kompensation der Restemissionen (z.B. Kauf von Emissionszertifikaten oder Klima-Tickets)
- Halten des Modal Splits Bahn auf > 63%
- Halten des spezifischen Papierverbrauchs auf < 15 kg/FTE
- Steigern der Eigen-Stromproduktion auf 14% des Eigenverbrauchs

Die entsprechenden Massnahmen bestehen in der Förderung der Bahnreisen und des elektronischen Büros sowie in der Fortführung der CO₂-Kompensation durch glaubwürdige Minde-rungszertifikate.

4.2 Produktbezogene Aspekte

IST-Stand und Indikatoren

Unsere direkten, betriebsbezogenen Umweltwirkungen sind – wie oben gezeigt – eher gering (Bürobetrieb und Dienstreisen). Indirekt, durch unsere Dienst- und Beratungsleistungen im Nachhaltigkeitsbereich können wir aber **positive Umweltwirkungen bei unseren Kunden** erzielen. Solche Wirkungen werden auch als „Scope 3-Wirkungen“ bezeichnet. Angebote, welche hier eine besonders grosse Hebelwirkung entfalten, sind aus unserer Sicht:

- Einführungen von Umwelt- und Energiemanagementsystemen
- Altlast-Beratung und Sanierung
- Umwelttechnik (Abluft, Lärm, NIS etc.) und CO₂-Projekte
- Abfallmanagement
- Energie-Management
- Ökobilanzen

Für die Messung dieser indirekten Wirkungen gibt es keine allgemein anerkannten Vorgaben. Wir schätzen diese heute nur qualitativ ab, halten sie aber für sehr gross im Verhältnis zu unseren direkten Umweltwirkungen, wie das nebenstehende Beispiel zeigt.

Produkt: CO₂-Kompensationen, anhand eines Modellprojekts

Effekt beim Kunden: CO ₂ -Minderung	t/a	2'000
Investition des Kunden	CHF	250'000
Kosten von Neosys beim Kunden	CHF	12'000
Anrechenbarer Effekt Scope 3	t/a	96
Umsatz Neosys im Produkt CO ₂	CHF/a	259'000
Scope 3-Wirkung CO₂ des Produkts CO₂	t/a	2'072

Die indirekte Wirkung unseres Produkts «CO₂-Dienstleistungen» auf die CO₂-Emissionen bei unseren Kunden, dürfte demnach zwei Grössenordnungen höher sein, als unsere eigene, direkte CO₂-Emission.

Bewertung

Qualitativ gesehen ist unsere Wirkung umso grösser, je mehr und je grössere Mandate wir bei sehr umweltrelevanten Kunden haben. Diese Situation ist heute gewiss zufriedenstellend. Das Bestreben, diese Wirkungen noch zu verstärken, geht Hand in Hand mit unseren Wachstumsbemühungen.

Massnahmen

Entwickeln und etablieren neuer, indirekt sehr wirksamer Produkte, wie:


- Ökobilanzen für Organisationen/Unternehmen
- Ratings
- Biodiversitätsmanagement für Unternehmen

5 Neosys auf einen Blick

Code zur Zielerreichung:	*: gut	✓: genügend	↔: schlecht		
		→ beobachten	→ Massnahmen		
FINANZEN	Masseinheit	2016	Ziel 2016	2015	2014
Nettoumsatz (DB1), nur BUs	kCHF	3124	↔ 3499	3096	3380
Personalkosten, nur BUs	kCHF	2175	* 2276	2281	2333
EBIT	kCHF	82	↔ 275	-50	225
Betriebsergebnis	kCHF	52	↔ 206	-57	170
Cash Flow	kCHF	163	↔ 325	46	245
EBIT – Rendite	%	2.6	↔ 7.9	-1.6	6.7
Personalproduktivität	-	1.44	↔ 1.54	1.36	1.45
QUALITÄT	Masseinheit	2016	Ziel 2016	2015	2014
Beschwerden von Kunden	Anzahl	0	---	3	0
Kundenzufriedenheit	Gewichtete %	91.4	* 90	85	88.1
Überprüfte Lieferanten / DL-Partner	Anzahl	1	---	0	1
Sperrungen von Lieferanten	Anzahl	0	---	0	0
Innovations-Projekte	Anzahl	5	✓ 5	7	7
Arbeitsstunden Innov.-Projekte	Std.	1422.7	---	1233.5	770.5
MITARBEITENDE	Masseinheit	2016	Ziel 2016	2015	2014
Belegschaft	FTE 31.12.	15.45	---	19.93	16.45
Anteil Frauen gesamt	% FTE	17.5	---	34	33.1
Anteil Frauen in GL	% FTE	21.6	---	44.4	37.2
Anteil Frauen in VR	%	25	---	25	25
Lohnspanne	-	3.17	---	2.29	2.69
Lohnverhältnis w/m PL1	-	0.994	✓ 1	1.04	1.012
Lohnverhältnis w/m PL3	-	0.872	✓ 1	0.864	0.921
Lohnverhältnis w/m PL4	-	1.19	✓ 1	1.151	n.a.
Fluktuation	% FTE	10.3	↔ <8	16.7	17.6
Berufsunfälle/-krankheiten	Anzahl Fälle	0	* 0	0	0
Zufriedenheit insgesamt	Skala 0-10	6.97	✓ >7	7.81	7.68
Weiterbildungszeit	Std./FTE	141	---	102	120.5
GESELLSCHAFT	Masseinheit	2016	Ziel 2016	2015	2014
Anti-Korruptions-geschulte MA	%	91	* 75	27	ca. 40
Fälle von Korruptionsverdacht	Anzahl	0	---	0	0
Stakeholder-Reklamationen	Anzahl	0	---	0	0
Sponsoring, Spenden	CHF	4600	---	8900	4400
Mitgliederbeiträge	CHF	21108	---	20417	20442
ÖKOLOGIE	Masseinheit	2016	Ziel 2016	2015	2014
Auto-Kilometer	km/FTE	4658	---	4190	4929
Modal-Split Bahn/Auto	%	63.0	* >60	59.7	59.8
Flug-Kilometer	km/FTE	0	---	0	404
CO ₂ -Ausstoss (ohne Kompensation)	t CO ₂ /FTE	2.259	---	1.393	1.705
Kehricht-Produktion	kg/FTE	140.9	---	225.3	52.6
Stromverbrauch	kWh/FTE	887	---	923	1098
Ökostrom-Anteil	kWh _ö /kWh _{tot}	1	* 1	1	1
Strom-Eigenproduktion	%	10.7	↔ 14		
Papierverbrauch	kg/FTE	13.6	* 28.9	28.9	35.9

Anhänge

Firmenprofil

1 Name	 Neosys AG
2 Marken, Produkte, Dienstleistungen	Analyse, Beratung, Planung, Berechnung, Messungen und Gutachterarbeit in den Bereichen Umwelt, Umwelttechnik, Sicherheit, Risikomanagement, Soziale Verantwortung, Managementsysteme und Gesetzeskonformität. Produktpalette ersichtlich unter http://www.neosys.ch/de/unsere-themen.html
3 Organisations-Struktur	Organigramm siehe Seite 11 http://www.neosys.ch/de/organigramm.html Büros in Gerlafingen und Lausanne (Epalinges) (CH)
4 Hauptsitz	Gerlafingen (CH)
5 Länder in denen die Organisation tätig ist	Neosys ist grundsätzlich in allen Ländern tätig, in welchen Kundenaufträge stattfinden. Im steuerrechtlichen Sinne als Unternehmen sowie im arbeitsrechtlichen Sinne als Arbeitgeber ist Neosys nur in der Schweiz tätig.
6 Eigentümerstruktur und Rechtsform	Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht. 3 Haupt- und 11 Kleinaktionäre ausschliesslich aus dem Kreis der Geschäftsleitung, VR und Mitarbeiterschaft.
7 Märkte	<ul style="list-style-type: none"> A Umwelt-Facharbeiten für Unternehmen und Ämter, Audits (CH) B Umwelttechnik, Umweltengineering für Industrie und Baufirmen (CH, EU) C Technische Sicherheitsberatung (<i>Safety, Security</i>) (CH) D Beratung und Unterstützung von Gemeinden, Kantonen und öffentlichen Institutionen sowie von Unternehmen im Hinblick auf nachhaltige Organisationsführung/Entwicklung (u.a. nachhaltiger Beschaffung) sowie CSR E Expertise und Engineering-DL an Unternehmen, im Auftrag staatlicher + nichtstaatlicher Organisationen F Managementsystem-Beratung (ISO 9/14/31/50001, OHSAS 18001 etc.) und Gesetzes-Dienstleistungen (CH, D, A) G Unternehmensführung, Strategieberatung, Risikomanagement (CH) H CO₂-Projektentwicklung, CO₂-Audits in der Schweiz und im Ausland
8 Grösse	<p>Anzahl Arbeitnehmer: Per 31.12.2016: 15.45 FTE verteilt auf 20 Personen, plus 7 Freelancer mit einer geschätzten Effektivkapazität von zusammen 0.15 FTE</p> <p>Nettoumsatz (Finanzbuchhaltung): Per 2016: 3.327 Mio. CHF</p> <p>Gesamtkapitalisierung: Bilanzsumme 2016: 2.15 Mio. CHF, davon Eigenkapital: 1.41 Mio. CHF (65.7%)</p> <p>Aufschlüsselung der Umsätze nach Land / Region: Überwiegend Schweiz (>90%). Im Jahr 2016 nicht im Detail erhoben.</p> <p>Anzahl der angebotenen Produkte / Dienstleistungen: 69 gemäss Produktübersicht</p>
9 Wesentliche Veränderungen im BJ	Der bisherige Bereich «Managementsysteme und Compliance (MSC)» wurde umstrukturiert. Der Teil Managementsystem-Dienstleistungen (per 31.12.16 100% FTE) wurde in den Bereich „RisCare“ eingegliedert. Aus dem Teil Gesetzes-Dienstleistungen (per 31.12.16 500% FTE) wurde ein neuer Bereich gemacht.
10 Erhaltene Preise	Keine

Erläuterungen zu unserem Bericht und GRI-Index

Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung im Wandel



„Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung dient uns als zentrales Instrument, um Partner und Anspruchsgruppen regelmässig und transparent über unsere Leistungen und Aktivitäten zu informieren. Indem wir dies mit angemessenem Aufwand tun, zeigen wir unseren Kunden einen praktikablen Weg auf, wie auch ein kleines Unternehmen hier aktiv sein und sich den Herausforderungen stellen kann.

Denn auch 2016 war die Landschaft der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Wandel und von verschiedenen Entwicklungen geprägt. Die Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) haben sich als Standard für die Offenlegung nicht-finanzieller Leistungen etabliert und werden international von immer mehr politischen Vorstössen und Regelungen als Referenz genannt. 2015 konnte letztmalig die Version G3/3.1 der GRI-Leitlinien verwendet werden. Seitdem ist die 2013 erschienene Fassung G4 allein gültig, wurde aber bereits wieder durch die neuen GRI Standards abgelöst. Erneut gilt nun eine Übergangsfrist, innerhalb derer Unternehmen bis 2018 noch nach G4 berichten können.

Im Herbst 2015 wurden von den Vereinten Nationen die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) verabschiedet, zu deren Umsetzung inzwischen viele Ideen eingebracht wurden. Unternehmen sind angehalten diese Ziele zu unterstützen und über ihren Beitrag dazu zu berichten. Zudem hebt die 2015 revidierte Norm ISO 14000 auch die externe Kommunikation hervor. Im Rahmen der anderen Initiativen untermauert dies die Chance, Leistungen aus dem Managementsystem auch nach aussen zu geben.

Gemäss G4-Leitlinien soll ein Nachhaltigkeitsbericht diejenigen Aspekte behandeln, welche die wesentlichen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Organisation wiedergeben bzw. Beurteilungen und Entscheidungen der Stakeholder maßgeblich beeinflussen (Prinzip der Materialität). Dies erfordert einen Prozess, durch welchen die Ausrichtung der Inhalte an Interessen der Anspruchsgruppen gewährleistet werden soll; gleichzeitig wird die Verbindung zur nachhaltigen Entwicklung und zu Managementsystemen genannt.

Für KMU mit begrenzten Kapazitäten stellen die hohen Anforderungen von GRI eine gewisse Hürde dar. In jedem Fall bietet der GRI Leitfaden eine gute Orientierung bei der Erstellung eines Berichts, etwa was Vorgehen und mögliche Themen angeht. Auf dieser Basis stehen individuelle Wege offen. Dabei kann eine Berichterstattung mit den Anforderungen eines Umweltmanagementsystems betreffend Dokumentation und Kommunikation verbunden werden.

Wir richten unsere Berichterstattung weiterhin an GRI aus und verwenden dazu nun erstmalig den gültigen Leitfaden G4; zudem haben wir die Verbindung zu unserem Managementsystem und zu den SDGs im Blick. Von Beginn an haben wir uns bei der Erstellung des Berichts an den Interessen unserer Anspruchsgruppen orientiert. Im fortlaufenden Austausch mit ihnen versuchen wir, diejenigen Themen für den Bericht zu erfassen, welche unseren Anspruchsgruppen und uns selbst wichtig sind. Nach einer soliden Stakeholderanalyse in den vergangenen Jahren und einer Zusammenstellung wesentlicher Themen arbeiten wir im Dialog mit unseren Stakeholdern an der weiteren Priorisierung.“

Dr. Jörg Schmidt

Projektleiter bei der Neosys AG (CSR)

Der vorliegende siebte öffentliche Nachhaltigkeitsbericht der Neosys AG umfasst den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016. Er bezieht sich auf alle Abteilungen und Tätigkeitsgebiete der Neosys AG und wird in einem jährlichen Rhythmus erneuert. Dieser Bericht wurde von einer

firmeninternen Arbeitsgruppe erarbeitet; **Ansprechpartner ist Dr. Jörg Schmidt, joerg.schmidt@neosys.ch, 032/ 674 45 05.**








Die dargestellten Daten stammen aus dem Managementsystem der Neosys AG. Der Bericht stellt zugleich den öffentlichen Teil des jährlichen Reviews des Managementsystems dar, welcher von der Geschäftsleitung verabschiedet wurde.

Erstmals wurde der Bericht «**In Übereinstimmung**» mit den **G4-Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI)** und entsprechend den dortigen Vorgaben der «**Kern**»-Option erstellt. Er ist nicht extern verifiziert. In der folgenden Tabelle (GRI-Index) werden die hierfür erforderlichen Kriterien den jeweiligen Kapiteln des Berichts zugeordnet bzw. relevante Anmerkungen ergänzt. Erstmals bringen wir unsere Angaben auch in einen Zusammenhang mit den Sustainable Development Goals (SDGs) und haben daher bei den jeweiligen GRI Kriterien Symbole mit ihnen verbundener SDGs angefügt.

ALLGEMEINE STANDARDANGABEN			
Allgemeine Standardangaben		Kapitel	Bemerkungen
STRATEGIE UND ANALYSE			
G4-1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation	Vorwort	
ORGANISATIONSPROFIL			
G4-3	Name	Firmenprofil	
G4-4	Marken, Produkte und Dienstleistungen	Firmenprofil	
G4-5	Hauptsitz	Firmenprofil	
G4-6	Tätigkeitsgebiet (geografisch)	Firmenprofil	
G4-7	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Firmenprofil	
G4-8	Belieferte Märkte	Firmenprofil	
G4-9	Grösse der Organisation	Firmenprofil	
G4-10	Gesamtzahl der Beschäftigten	Firmenprofil	
G4-11	Kollektivvereinbarungen		Es bestehen keine relevanten Kollektivvereinbarungen
G4-12	Lieferkette		Die Neosys AG erbringt Beratungsdienstleistungen für ihre Kunden; es bestehen keine Lieferketten von Gütern
G4-13	Veränderungen während des Berichtszeitraums	Vorwort	
G4-14	Vorsorgeprinzip	Vorwort	
G4-15	Externe Chartas, Prinzipien, Initiativen	Vorwort	Mitglied im UN Global Compact
G4-16	Mitgliedschaften	3.5	
ERMITTELTE WESENTLICHE ASPEKTE UND GRENZEN			
G4-17	Unternehmen, die im konsolidierten Jahresabschluss aufgeführt sind		Als KMU hat die Neosys AG keine Tochterfirmen und auch keinen konsolidierten Jahresabschluss
G4-18	Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte und Grenzen		Grundlagen der berichteten Daten ist das Managementsystem; die Berichtsinhalte wurden mit den in der Stakeholderanalyse ermittelten Interessen der Anspruchsgruppen abgestimmt
G4-19	Wesentliche Aspekte		Siehe Tabelle zu den Spezifischen Standardangaben (unten)
G4-20	Beschreibung der Grenzen wesentlicher Aspekte innerhalb der Organisation		Die Grenzen der wesentlichen Aspekte werden von den Geschäftstätigkeiten der Neosys AG an ihren Standorten definiert
G4-21	Beschreibung der Grenzen wesentlicher Aspekte ausserhalb der Organisation		Die Grenzen der wesentlichen Aspekte werden von den Geschäftstätigkeiten der Neosys AG an ihren Standorten definiert
G4-22	Neuformulierungen		Es wurden keine Neuformulierung im Sinne der G4-Leitlinien gemacht
G4-23	Änderungen im Umfang und Grenzen der Aspekte im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen		Es wurden keine entsprechenden Änderungen vorgenommen

ALLGEMEINE STANDARDANGABEN (FORTSETZUNG)			
Allgemeine Standardangaben		Kapitel	Bemerkungen
EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN			
G4-24	Stakeholder-Gruppen	3.2	
G4-25	Auswahl der Stakeholder	3.2	
G4-26	Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern	3.2	Interessen und Einflussmöglichkeiten der einzelnen Stakeholder-Gruppen wurden im Rahmen der Stakeholder-Analyse detailliert ermittelt und jeweils geeignete Instrumente zur Kommunikation mit den einzelnen Gruppen bestimmt
G4-27	Aufgekommene Themen durch die Einbindung der Stakeholder	3.2	
BERICHTSPROFIL			
G4-28	Berichtszeitraum		01.01. bis 31.12.2016
G4-29	Datum des letzten Berichts		30. April 2016
G4-30	Berichtszyklus		Jährlich
G4-31	Anlaufstelle		Siehe Seite 25
G4-32	"In Übereinstimmung" Option, GRI-Index und externe Prüfung des Berichts		Siehe Seite 25ff (die vorliegende Tabelle ist der GRI-Index)
G4-33	Praktiken hinsichtlich einer externen Prüfung des Berichts		Es ist keine externe Verifikation vorgesehen
UNTERNEHMENSFÜHRUNG			
G4-34	Governance-Struktur	3.1	
ETHIK UND INTEGRITÄT			
G4-56	Verhaltens- und Ethikkodizes	3.3	

SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN			
Wesentliche Aspekte		Kapitel	Bemerkungen
MANAGEMENTANSATZ (DMA)			
Die Neosys AG betreibt ein integriertes Managementsystem, welches nach den revidierte Normen ISO 14001 und ISO 9001 zertifiziert ist und in welchem wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Aspekte miteinbezogen sind (Kap. 2.5)			
KATEGORIE WIRTSCHAFTLICH			
Wirtschaftliche Leistung			
G4-EC1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	2.1	
G4-EC3	Deckung der Verpflichtungen der Organisation aus dem leistungsorientierten Pensionsplan	2.1	Es bestehen keine offenen Verpflichtungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung
G4-EC4	Finanzielle Unterstützung vonseiten der Regierung		Neosys erhält keine Subventionen, aber Aufträge von öffentlichen Einrichtungen
Marktpräsenz			
G4-EC6	Geschäftspolitik, -praktiken und Anteil der Ausgaben, der auf Zulieferer vor Ort entfällt	2.3, 3.3	
Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen			
G4-EC8	Entwicklung und Auswirkungen von Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen	3.5	Für Verbände werden z. T. Dienstleistungen erbracht, die nicht verrechnet werden, aber ein Marketingpotential haben
Wirtschaftliche Leistung			
G4-EC9	Art und Umfang wesentlicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	4.2	Bzgl. Umweltauswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen

SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN (FORTSETZUNG)				
Wesentliche Aspekte		Kapitel	Bemerkungen	
KATEGORIE ÖKOLOGISCH				
Materialien				
G4-EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	4.1		
Energie				
G4-EN3	"Energieverbrauch innerhalb der Organisation	4.1		
G4-EN7	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	4.1		
Wasser				
G4-EN8	Gesamtwasserentnahme nach Quelle	4.1		Wasser wird nur für sanitäre Zwecke verwendet.
Emissionen				
G4-EN15	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	4.1		
G4-EN16	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	4.1		Treibhausgaskompensationen 
G4-EN17	Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	4.1		
G4-EN19	Reduzierung der THG-Emissionen	4.1		
Abwasser und Abfall				
G4-EN22	Gesamtvolumen der Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	4.1		Lediglich Sanitärabwasser in der Menge des Wasserverbrauchs (siehe dort)
G4-EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode			Haushaltsabfälle in die Kehrichtverbrennung, Papier/PET ins Recycling, organische Abfälle in Kompostierung, Elektronik werden an den Handel zurückgegeben
Produkte und Dienstleistungen				
G4-EN27	Umfang der Maßnahmen zur Bekämpfung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	4.1		
Compliance				
G4-EN29	Monetärer Wert signifikanter Bussgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften			Keine Bussen oder Nichtkonformitäten, Überprüfung im Rahmen des UMS
Transport				
G4-EN30	Erhebliche ökologische Auswirkungen durch den Transport von Produkten und anderen Gütern und Materialien, die für die Geschäftstätigkeit der Organisation verwendet werden, sowie durch den Transport von Mitgliedern der Belegschaft	4.1		
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte				
G4-EN32	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden	2.3		In der Selbstdeklaration für unsere Lieferanten sind ökologische Aspekte einbezogen
KATEGORIE GESELLSCHAFTLICH				
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung - Beschäftigung				
G4-LA1	Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeiter sowie Personalfuktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region	3.4		
G4-LA2	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten, nicht aber Mitarbeitern mit befristeten Arbeitsverträgen oder Teilzeitbeschäftigten gewährt werden, nach Hauptgeschäftsstandorten			Keine befristeten Arbeitsverträge, Ausnahme sind Praktika. Betriebliche Leistungen sind nicht von der Anstellungsart abhängig, jedoch von der Funktion. So erhalten z. B. GL-Mitglieder einen Firmenwagen oder GA .1 Klasse, Mitarbeitende ein Halbtax. 

SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN (FORTSETZUNG)			
Wesentliche Aspekte		Kapitel	Bemerkungen
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
G4-LA6	Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht	3.4	Keine Berufsunfälle, keine Berufskrankheiten 
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung - Aus- und Weiterbildung			
G4-LA9	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie	3.4	
G4-LA11	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten, nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie		Alle Mitarbeitende unterstehen einer regelmässigen Leistungsbeurteilung 
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung - Aus- und Weiterbildung			
G4-LA12	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren	3.1, 3.4	
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung - Aus- und Weiterbildung			
G4-LA13	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern, nach Mitarbeiterkategorie und Hauptgeschäftsstandorten	3.4	
Menschenrechte - Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechten			
G4-HR10	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden	2.3	In der Selbstdeklaration für unsere Lieferanten sind Aspekte von Menschenrechten (ILO-Kriterien) einbezogen... 
Menschenrechte - Gleichbehandlung			
G4-HR3	Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	3.4	Aussagen zu Lohngerechtigkeit, keine Vorfälle 
Menschenrechte - Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen			
G4-HR4	Ermittelte Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Kinderarbeit besteht, und ergriffene Massnahmen als Beitrag zur Abschaffung von Kinderarbeit		Bei den von uns durchgeführten Geschäftsfähigkeiten sind derartige Vorkommnisse als ausserordentlich unwahrscheinlich anzusehen; eine detaillierte Prüfung erfolgt nicht; In der Selbstdeklaration für unsere Lieferanten sind Aspekte von Menschenrechten (ILO-Kriterien) einbezogen
Menschenrechte - Kinderarbeit			
G4-HR5	Ermittelte Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Kinderarbeit besteht, und ergriffene Massnahmen als Beitrag zur Abschaffung von Kinderarbeit		Bei den von uns durchgeführten Geschäftsfähigkeiten sind derartige Vorkommnisse als ausserordentlich unwahrscheinlich anzusehen; eine detaillierte Prüfung erfolgt nicht; In der Selbstdeklaration für unsere Lieferanten sind Aspekte von Menschenrechten (ILO-Kriterien) einbezogen
Menschenrechte – Zwangs- und Pflichtarbeit			
G4-HR6	Ermittelte Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht, und ergriffene Massnahmen als Beitrag zur Beseitigung aller Formen von Zwangs- oder Pflichtarbeit		Bei den von uns durchgeführten Geschäftsfähigkeiten sind derartige Vorkommnisse als ausserordentlich unwahrscheinlich anzusehen; eine detaillierte Prüfung erfolgt nicht; In der Selbstdeklaration für unsere Lieferanten sind Aspekte von Menschenrechten (ILO-Kriterien) einbezogen

SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN (FORTSETZUNG)			
Wesentliche Aspekte		Kapitel	Bemerkungen
Gesellschaft – Lokale Gemeinschaften			
G4-S01	Prozentsatz der Geschäftsstandorte, bei denen Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme umgesetzt wurden	3.2	
Gesellschaft - Korruptionsbekämpfung			
G4-S03	Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden, und ermittelte erhebliche Risiken	3.3	
G4-S04	Informationen und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	3.3	
G4-S05	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	3.3	
Gesellschaft - Politik			
G4-S06	Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigtem		Es wurden keine politischen Spenden geleistet
Gesellschaft - Wettbewerbswidriges Verhalten			
G4-S07	Gesamtzahl der Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung sowie deren Ergebnisse		Es gibt keine Klagen bzgl. wettbewerbswidrigem Verhalten
Gesellschaft - Compliance			
G4-S08	Monetärer Wert signifikanter Bussgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften		Keinerlei Bussgelder oder Strafen
Produktverantwortung - Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen			
G4-PR5	Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit	2.2	
Produktverantwortung – Schutz der Privatsphäre der Kunden			
G4-PR8	Gesamtzahl begründeter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kunden und den Verlust von Kundendaten	2.2	Kundendaten werden nur mit Erlaubnis des Kunden weitergeben. Sensible Daten werden auch intern unzugänglich abgelegt
Produktverantwortung - Compliance			
G4-PR9	Geldwert der erheblichen Bussgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen		Keine Bussen

Sustainable Development Goals: In der Tabelle verwendete SDG-Symbole:



Geschlechter-Gleichstellung (SDG 5)



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8)



Massnahmen zu Klimaschutz (SDG 13)

Mit unseren Dienstleistungen leisten wir darüber hinaus einen Beitrag zu den SDG 6 (Sauberes Wasser und Sanitärversorgung), 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) und 12 (Verantwortungsvoller Konsum – und Produktionsmuster)

Legende

A	Österreich
a	Jahr
AG	Aktiengesellschaft
BU	<i>Business Unit</i> , Geschäftsbereich
BJ	Berichtsjahr
CEO	<i>Chief Executive Officer</i> , Geschäftsführer
CFO	<i>Chief Financial Officer</i> , Finanzchef
CH	Schweiz
CHF	Schweizer Franken
CO ₂	Kohlendioxid, wichtigstes Treibhausgas
CSR	<i>Corporate Social Responsibility</i> , Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen
D	Deutschland
DB1	Deckungsbeitrag 1 (Nettoertrag)
D	Deutschland
DL	Dienstleistung
EBIT	<i>Earnings Before Interest and Taxes</i> , operatives Ergebnis
ESG	<i>Environment Social Governance</i> , Prinzip, bei Unternehmensbeurteilungen und -ratings die Themen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung mit einzubeziehen
FTE	<i>Full Time Equivalent</i> , Vollzeitarbeitsstellen
GD	Neosys-Bereich Gesetzes-Dienstleistungen
GL	Geschäftsleitung
GRI	<i>Global Reporting Initiative</i> , Organisation, die internationale Leitlinien für die Nachhaltigkeitsberichterstattung erarbeitet
IGöB	Interessengemeinschaft ökologische Beschaffung Schweiz
ILO	<i>International Labour Organisation</i> , Internationale Arbeitsorganisation
IMS	Integriertes Managementsystem
ISO 9001	Internationaler Standard für Qualitätsmanagement
ISO 14001	Internationaler Standard für Umweltmanagement
IT	Informationstechnologie
kCHF	Tausend Schweizer Franken
kg	Kilogramm
km	Kilometer
KMU	Kleine und mittelgrosse Unternehmen
kWh	Kilowattstunde
m	Männliche Mitarbeitende
MA	Mitarbeitende
MSC	Neosys-Bereich ManagementSysteme und Compliance
NGO	<i>Non-Governmental Organisation</i> , Nicht-Regierungsorganisation
PL	ProjektleiterIn
OHSAS 18001	<i>Occupational Health- and Safety Assessment Series</i> ; Standard für Managementsysteme im Bereich Arbeitssicherheit
SSI	Schweizerische Vereinigung unabhängiger Sicherheitsingenieure und -berater
Std.	Stunde(n)
t	Tonnen
THG	Treibhausgas
UMS	Umweltmanagementsystem
VR	Verwaltungsrat
w	Weibliche Mitarbeitende